

Auf dem Weg zu einer gerechteren Welt

Unterrichtssequenz für die Klassenstufen 7-10

Skizze einer Unterrichtssequenz von etwa drei bis fünf Unterrichtsstunden. Leitfrage und Sicherung bilden jeweils die Klammer für eine Unterrichtseinheit. Die Erarbeitung des Films umfasst alleine ein bis zwei Stunden.

Lernschritte	Inhalt	Sozialform/Material
Einstieg	<p>Die Schülerinnen und Schüler werden anhand eines Films oder Filmausschnitts auf ungerechte Strukturen in der Welt aufmerksam und beziehen dazu Stellung.</p> <p>Dazu eignen sich z. B. die folgenden Filme:</p> <p>Ab 8 Jahren: Willi in Indien, Aktion Dreikönigssingen 2018 Dokumentarfilm - Deutschland 2017, 23 Minuten Willi in Kenia, Aktion Dreikönigssingen 2017 Dokumentarfilm - Deutschland 2016, 24 Minuten</p> <p>Ab 10 Jahren: Arbeit darf nicht alles sein! Arbeitende Kinder in Peru Dokumentarfilm - Deutschland 2005, 21 Minuten</p> <p>Ab 14 Jahren: Alle Kinder dieser Welt Dokumentarfilm - M. Charef, E. Kusturica, S. Lee, D. Lund, J. Schott, S. Veneruso, J. Woo - Frankreich, Italien 2005, 124 Minuten (7 Teile, einzeln zu verwenden) Blood in the mobile (Blutige Handys) Dokumentarfilm - Frank Piasecki Poulsen - Dänemark 2011, 30 Minuten, in englischer Sprache</p>	<p>EA/UG TA M1</p> <p>www.sternsinger.de/kinder/videos/</p>  <p>www.youtube.com/watch?v=JalSbELJ4Vk</p>  <p>www.youtube.com/watch?v=Tv-hE4Yx0LU</p> 
Leitfrage 1	Wie kann es gelingen, die Welt gerechter zu machen?	TA
Erarbeitung 1	Die Schülerinnen und Schüler ordnen und bewerten verschiedene gesellschaftliche Aktivitäten, die nötig sind, um ungerechte Strukturen zu ändern.	GA M2
Sicherung 1	Die Schülerinnen und Schüler stellen sich die Ergebnisse der Gruppenarbeit vor.	SV
Leitfrage 2	Was sind kirchliche Hilfswerke?	LV
Erarbeitung 2	Die Schülerinnen und Schüler untersuchen in Kleingruppen die besonderen Profile der einzelnen Hilfswerke. Sie erstellen kurze Informationsblätter zu den Hilfswerken.	GA M3 und Lernposter zu den Hilfswerken
Sicherung 2	Die Schülerinnen und Schüler stellen ihre Ergebnisse anhand der Informationsblätter im Plenum vor.	SV
Transfer/ Metakognition	Die Schülerinnen und Schüler beantworten Leitfrage 1, indem sie Vorschläge sammeln, wie sie selbst die Hilfswerke unterstützen können.	UG TA

Unterrichtsvorschlag B **M1**

Arbeitsauftrag zum Film:

Einzelauftrag

1. An welchen Stellen des Films würdest du sagen: „Das ist ungerecht!“?
2. Schreibe auf, wer ungerecht behandelt wird und worin die Ungerechtigkeit besteht.

Klassengespräch

3. Tauscht euch in der Klasse über eure Antworten aus. Kennt ihr noch weitere Beispiele dafür, dass es in der Welt ungerecht zugeht? Sammelt ein paar Ideen, wie man etwas gegen die Ungerechtigkeit in der Welt tun kann.

Unterrichtsvorschlag B **M3**



Arbeitsauftrag zu den Postern:

Zunächst ein Tipp: Lest nicht alle alles.

Teilt euch die Seite auf und erzählt euch, was ihr gelesen habt.

1. Schaut euch zunächst die Seite an, auf der das Logo des Hilfswerks abgebildet ist. Untersucht, welche der Merkmale, die ihr aufgeklebt habt, von diesem Hilfswerk realisiert werden und wie das geschieht. Markiert diese Merkmale farblich.
2. Schaut euch nun die Rückseite an, auf der konkrete Projekte vorgestellt werden. Sprecht darüber, ob euch ein Projekt des Hilfswerkes besonders anspricht.
3. Überlegt, wie für einen Schüler/eine Schülerin eures Alters ein erster Schritt zu einer gerechteren Welt aussehen könnte.
4. Erstellt ein Info-Blatt über das Hilfswerk für eure Mitschüler. Das Blatt soll später für alle kopiert werden. Es sollte diese Informationen enthalten:
 - Name und Logo des Hilfswerks
 - Hauptaufgaben des Hilfswerks
 - Informationen, wie das Hilfswerk arbeitet
 - Ein Beispiel für ein Projekt
 - Welche Möglichkeiten der Beteiligung gibt es für Jugendliche?

Unterrichtsvorschlag B **M1**

in einfacher Sprache

Arbeitsauftrag zum Film:

Einzelauftrag

1. An welchen Stellen des Filmes hast du gedacht: "Das ist ungerecht!"?
2. Schreibe auf, wer ungerecht behandelt wird. Schreibe auch auf, worin die Ungerechtigkeit besteht.

Klassengespräch

3. Tauscht euch in der Klasse über eure Antworten aus.
Kennt ihr noch weitere Beispiele dafür, dass es in der Welt ungerecht zugeht?
Wie kann man etwas gegen die Ungerechtigkeit in der Welt tun? Sammelt ein paar Ideen.

Unterrichtsvorschlag B **M3**

in einfacher Sprache



Arbeitsauftrag zu den Postern:

Ein Tipp: Lest nicht alle alles. Teilt euch die Seite auf.

Erzählt euch, was ihr gelesen habt.

1. Schaut euch zuerst die Seite an, auf der das Logo des Hilfswerks abgebildet ist.
Untersucht, welche der Merkmale, die ihr aufgeklebt habt, auf dieses Hilfswerk passen. Was macht das Hilfswerk? Wie arbeitet es?
Markiert diese Merkmale farbig.
2. Schaut euch nun die Rückseite des Posters an. Hier werden konkrete Projekte vorgestellt.
Welches Projekt gefällt euch? Sprecht darüber.
3. Was kann ein Schüler/eine Schülerin eures Alters für eine gerechtere Welt tun? Überlegt euch einen ersten Schritt.
4. Erstellt ein Info-Blatt über das Hilfswerk.
Das Blatt wird dann für alle kopiert.
Es soll diese Informationen enthalten:
 - Name und Logo des Hilfswerks
 - Worum sich das Hilfswerk kümmert
 - Wie das Hilfswerk arbeitet
 - Ein Beispiel für ein Projekt
 - Wie Jugendliche dabei mitmachen können

Unterrichtsvorschlag B **M2**

**Auf dem Weg
zu einer besseren Welt**

Menschen müssen Hilfe zur Selbsthilfe bekommen. (Subsidiarität)	Die Ungerechtigkeit muss öffentlich bekannt gemacht werden.
Organisationen müssen an den politischen Schaltstellen tätig werden. (Lobbyarbeit)	Die Medien müssen von Ungerechtigkeit berichten
Es muss Geld organisiert werden.	Bei uns im eigenen Land muss es Hilfsorganisationen geben.
Hilfe muss in Projektarbeit organisiert werden.	Die Hilfe soll nicht nur für einen Tag wirken, sondern für viele Tage. Das nennt man: Nachhaltigkeit.
Politiker müssen gewonnen werden, die sich für das Problem engagieren.	Es muss im Zielland eine Organisationsstruktur geben.
Es muss geeignete Partner vor Ort geben.	Hilfe muss Veränderung der Strukturen zum Ziel haben.
Menschen müssen Hilfe zur Selbsthilfe bekommen. (Subsidiarität)	Bei Katastrophen muss es schnelle Hilfe geben.
...	...

Arbeitsauftrag für die Kleingruppe:

1. Klebt die oval umrandete Überschrift in die Mitte eines großen Blattes.
2. Schneidet die Aussagenkärtchen aus. Ordnet die anderen Teile so darum an, dass deutlich wird, was ihr besonders wichtig findet und welche Aussagen für euch zusammengehören. Einigt euch auf eine Ordnung und klebt die Satzkärtchen fest.
Ihr könnt auch Teile weglassen oder eigene hinzufügen. Denkt dabei auch an eure ersten Ideen nach dem Film. Ihr könnt Verbindungslinien zwischen den Teilen ziehen und sie beschriften oder eigene Kommentare dazu schreiben.

Unterrichtsvorschlag B **M2**

in einfacher Sprache

**Auf dem Weg
zu einer besseren Welt**

Menschen müssen Hilfe zur Selbsthilfe bekommen.	Die Ungerechtigkeit muss öffentlich bekannt werden.
Hilfsorganisationen müssen in der Politik aktiv werden.	Die Medien müssen von Ungerechtigkeit berichten.
Es muss Geld organisiert werden.	Bei uns im eigenen Land muss es Hilfsorganisationen geben.
Hilfe muss in Projektarbeit organisiert werden.	Die Hilfe soll nicht nur für einen Tag wirken, sondern für viele Tage. Das nennt man: Nachhaltigkeit.
Politiker müssen mithelfen das Problem zu lösen.	Es muss im Zielland eine Organisationsstruktur geben.
Man muss den Menschen, die in Not sind und Geld für die Hilfe bekommen, vertrauen.	Hilfe muss Veränderung der Strukturen zum Ziel haben.
Man braucht Menschen, die sich darum kümmern, dass viel Geld gesammelt wird.	Bei Katastrophen muss es schnelle Hilfe geben.
...	...

Arbeitsauftrag für die Kleingruppe:

1. Klebt die oval umrandete Überschrift in die Mitte eines großen Blattes.
2. Sprecht über die anderen Sätze. Überlegt, welche ihr besonders wichtig findet. Schneidet die Satzkärtchen aus. Legt sie auf das große Blatt und ordnet sie. Legt die wichtigsten näher zur Überschrift, die anderen mehr zum Rand. Klebt die Teile fest. Ihr könnt auch Satzkärtchen weglassen oder eigene hinzufügen. Denkt dabei auch an eure ersten Ideen nach dem Film. Ihr könnt Verbindungslinien zwischen den Satzkärtchen ziehen. Beschriftet die Linien. Ihr könnt eigene Sätze dazu schreiben.

